



lebenswerte
HEIMAT

Halbzeitbilanz 2014-2017
der Landesregierung
Brandenburg



Eine ausführliche Version der Halbzeitbilanz 2014-2017
der Brandenburger Landesregierung finden Sie hier:

www.brandenburg.de

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,



unser Land befindet sich auf einem guten Weg. Die laufende Wahlperiode 2014-2019 ist die bisher erfolgreichste Zeit für das Land Brandenburg. Die Arbeitslosigkeit hat einen neuen Tiefststand erreicht.

Beim Wirtschaftswachstum zählt Brandenburg inzwischen zur absoluten Spitze in Deutschland. Und die Lebensqualität unserer Heimat hat sich in vielfältiger Hinsicht weiter erhöht.

Die von uns geführte Regierung arbeitet hart daran, Brandenburgs Aufwärtsentwicklung voranzutreiben. Wir sorgen für mehr Erzieherinnen und Erzieher in unseren Kitas. Wir bringen mit vielen neuen Lehrerinnen und Lehrern frischen Wind in unsere Schulen. Wir engagieren uns für den sozialen Zusammenhalt im Land – ob mit einem Runden Tisch gegen Kinderarmut oder mit unserer Offensive für bessere Bedingungen für Pflegebedürftige. Und mit gesunden Landesfinanzen achten wir darauf, dass Brandenburgs Aufschwung auf

stabilen Fundamenten steht und nicht zulasten unserer Enkelgeneration finanziert wird.

Zugleich setzen wir uns für gute Arbeitsbedingungen ein und sorgen mit zusätzlichen Polizistinnen und Polizisten für mehr Sicherheit. Gegen Rechtsextremisten und Gewalttäter gehen wir entschlossen vor. Die Eingliederung der Menschen, die vor Krieg und Gewalt zu uns geflohen sind, setzen wir mit Solidarität und Augenmaß fort. Und die ehrenamtlich Engagierten im Land unterstützen wir in vielfältiger Weise.

Die Bilanz ist also gut – aber unsere Arbeit geht weiter. Dazu gehört, mit tragfähigen Verwaltungsstrukturen dafür zu sorgen, dass Brandenburg auch in Zukunft gut aufgestellt sein wird. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unsere Brandenburger Heimat noch lebenswerter machen.

Mit herzlichen Grüßen

Handwritten signature of Dietmar Woidke in black ink.

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident

Handwritten signature of Christian Görke in black ink.

Christian Görke
Stellvertretender
Ministerpräsident

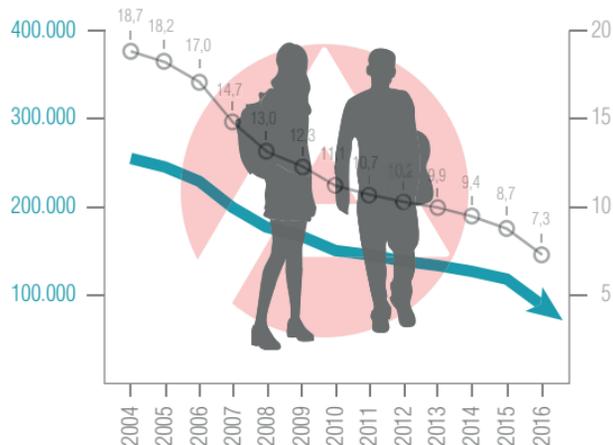
gute ARBEIT



Die Arbeitslosigkeit in Brandenburg sinkt weiter

Arbeitslose

Arbeitslosenquote in %



Wirtschaftlich erlebt Brandenburg gerade seine besten Jahre. Die Arbeitslosigkeit ist weiter deutlich gesunken – im September 2016 fiel sie erstmals überhaupt unter 100.000. Zugleich hat sich die Lohnsituation für viele Menschen im Land verbessert. Inzwischen besteht teilweise sogar Arbeitskräftemangel. Deshalb: Beste Jobmöglichkeiten in Brandenburg!

Doch wir sind noch nicht zufrieden. Wir kämpfen weiter für hochwertige, sichere und anständig bezahlte Arbeitsplätze überall im Land. Denn Brandenburg soll ein Land der guten Arbeit sein.

starkes WACHSTUM

Brandenburg in Deutschland ganz weit oben

Platz	Bundesländer	Realer BIP-Zuwachs 1. Halbjahr 2016
1	 Bayern	3,3
2	 Bremen	3,1
3	 Brandenburg	2,9
4	 Berlin	2,6
5	 Sachsen	2,5
6	 Baden-Württemberg	2,3
7	 Rheinland-Pfalz	2,2
8	 Nordrhein Westfalen	2,1
9	 Mecklenburg-Vorpommern	2,0
10	 Hessen	2,0
11	 Schleswig Holstein	2,0
12	 Thüringen	2,0
13	 Hamburg	1,8
14	 Niedersachsen	1,7
15	 Sachsen-Anhalt	1,7
16	 Saarland	1,5

Brandenburg ist ein Aufsteigerland. Beim Wachstum haben wir uns zur dynamischen Wirtschaftslokomotive in Ostdeutschland entwickelt. Aber auch im Vergleich zu fast allen Bundesländern im Westen liegen wir weit vorn.



Im ersten Halbjahr 2016 stieg die Brandenburger Wachstumsrate auf 2,9 % – das ist der dritthöchste Wert aller Bundesländer!

Brandenburgs gute Wirtschaftsentwicklung verschafft der Landesregierung die Spielräume, in vielen Bereichen auf die weitere Verbesserung der Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger in allen Landesteilen hinzuarbeiten. Diese Chance werden wir nutzen.

enkeltaugliche FINANZEN

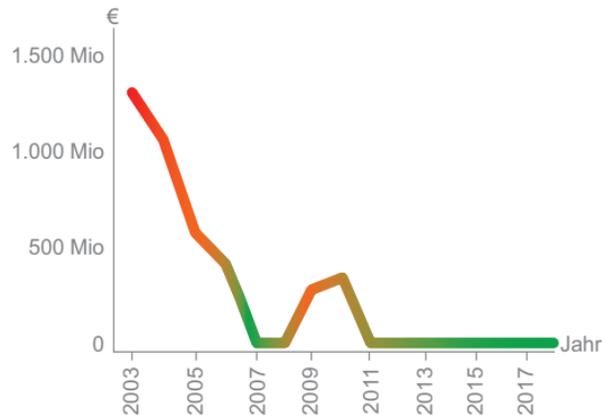


Solide öffentliche Finanzen sind das Kennzeichen eines intakten Landes. Für die aktuelle Wahlperiode hatte sich die Landesregierung vorgenommen, die bewährte Politik ausgeglichener Haushalte fortzusetzen – ohne neue Schulden, aber mit viel sozialem Augenmaß und klaren Prioritäten.

Das ist gelungen – dank guter Wirtschaftsdaten, gesunkener Arbeitslosigkeit, aber auch niedriger Zinsen. Schon seit 2011 schließt Brandenburg alle Haushaltsjahre mit einem Überschuss ab. Und unsere Altschulden zahlen wir Schritt für Schritt zurück – seit 2013 schon in einem Umfang von über 470 Millionen Euro.

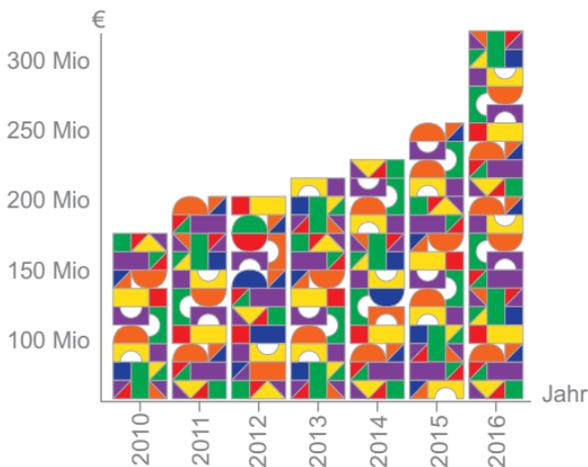
Damit hält die Landesregierung Wort. Wir verfolgen eine solide Haushaltspolitik, um unserem Land auch für die Zukunft finanzielle Spielräume zu sichern. So können wir die Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt im Land weiter stärken. Das ist auch unsere Leitlinie für die kommenden Jahre.

Neue Schulden? Seit 2011 kein Thema mehr



liebevolle KITAS

Landesmittel für Kitas: Seit 2010 mehr als verdoppelt



Gute Bildung für Brandenburg fängt bei den Kleinsten an. Unser flächendeckendes System von Kitas ist der wichtigste Pfeiler der frühkindlichen Bildung im Land. Zugleich hilft es den Brandenburger Eltern, ihren Beruf und ihr Familienleben unter einen Hut zu bekommen. Bei den Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren beträgt die

„Kitaquote“ bei uns mehr als 57 % – das ist der Spitzenplatz unter allen 16 Bundesländern. Bei den Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren liegt die Quote sogar über 97 %.

Den Personalschlüssel für die Kleinkinder bis zum dritten Geburtstag haben wir weiter verbessert – allein 2015 und 2016 wurden über 900 neue Stellen geschaffen. Wichtig ist jetzt, den Fachkräftebedarf zu sichern – und gut, dass auch immer mehr junge Männer Kitaerzieher werden. Wie wichtig uns die Qualität unserer Kitas ist, spiegelt sich auch in der Höhe der Landeszuschüsse wider: Seit 2010 haben wir sie von 158 Millionen Euro auf knapp 340 Millionen Euro im Jahr 2016 mehr als verdoppelt.



bessere BILDUNG



Engagierte Lehrerinnen und Lehrer sind das Herz jeder guten Schule. Allein seit 2014 hat die Brandenburger Landesregierung insgesamt etwa 2.000 Lehrkräfte neu eingestellt.

Im vergangenen Jahr haben wir die Weichen dafür gestellt, dass in den kommenden beiden Schuljahren insgesamt 2.100 weitere Lehrkräfte

hinzukommen werden. Im Jahr 2007 besaß Brandenburg rund 16.700 Lehrkräfte, bis 2018 werden es etwa 2.000 mehr sein – bei gleichbleibender Zahl von Schülerinnen und Schülern.

Die Folge: Unsere Brandenburger Schulen werden immer besser, das belegen auch verschiedene Ländervergleiche.



Der frühere Stellenabbau bei unserer Polizei wurde schon 2015 gestoppt. Ab 2018 wird es in Brandenburg 8.250 Polizeistellen geben – rund 140 mehr als noch 2016.

Dafür bilden wir deutlich mehr junge Polizistinnen und Polizisten aus als ursprünglich vorgesehen. So haben 2016 an unserer Fachhochschule der Polizei nicht wie zunächst geplant 275, sondern 350 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung aufgenommen.

Auch in den kommenden Jahren werden wir mindestens 350 Polizeianwärter pro Jahr einstellen. Zugleich bauen wir die schon jetzt intensive Polizeizusammenarbeit mit unseren Nachbarn Berlin und Polen weiter aus.

Die Menschen bei uns in Brandenburg sollen sich jederzeit sicher fühlen können. Denn nur eine sichere Gesellschaft kann eine freie, offene und vertrauensvolle Gesellschaft mit sozialem Zusammenhalt sein. Darum arbeitet die Landesregierung intensiv daran, dass die Sicherheit aller Menschen überall im Land jederzeit gewährleistet ist. Dafür brauchen wir eine moderne und leistungsfähige Polizei.

Die Brandenburger Polizistinnen und Polizisten werden in den kommenden Jahren viele neue Kolleginnen und Kollegen bekommen.





98 Prozent der Menschen in unserem Land sagen in Umfragen: „Ich lebe gern in Brandenburg.“ Für diese Zufriedenheit gibt es viele gute Gründe. Sie hat ihre Ursachen aber nicht zuletzt in der hohen Lebensqualität von Dörfern und Städten in allen Teilen unseres Landes. Diese Lebensqualität wollen wir bewahren und weiter verbessern.

Darum investiert die Landesregierung bis 2019 insgesamt 130 Millionen Euro zusätzlich in den Ausbau der kommunalen Infrastruktur überall in Brandenburg.

Gefördert werden dabei Investitionen in Schulzentren, in Feuerwehrhäuser, in die Verkehrsinfrastruktur sowie in den Bau kommunaler Sport- und Freizeitanlagen.

So sorgen wir an vielen Orten zugleich für praktische Verbesserungen im Alltag der Bürgerinnen und Bürger. Unsere Heimat Brandenburg wird wieder ein Stück lebenswerter.

130 Millionen zusätzlich für unsere Städte und Dörfer

Kommunales Infrastrukturprogramm KIP



BREITBAND für alle



Leistungsfähige Internetanschlüsse entscheiden heute nicht nur über Lebensqualität einer Region oder die Wohnortwahl junger Familien. Die digitale Infrastruktur ist zugleich ein wichtiger Faktor für Wachstum, gute Arbeit und moderne Gesundheitsversorgung gerade auch in ländlichen Regionen.

Darum handelt die Landesregierung. Mit unserer Glasfaser- und Breitbandstrategie sind wir zum Spitzenreiter in Ostdeutschland aufgestiegen. Gut 57% aller märkischen Haushalte haben schon heute Zugang zum schnellen Internet. Das reicht aber noch nicht – deshalb investieren wir weiter!

klug FORSCHEN

Auf unsere seit 1990 neu aufgebaute Brandenburger Hochschullandschaft können wir Brandenburgerinnen und Brandenburger stolz sein. Denn wir alle brauchen unsere Universitäten und Fachhochschulen.

Ein starkes Land ist ohne starke Forschung und international wettbewerbsfähige wissenschaftliche Lehre nicht denkbar. Und eine Region mit attraktiven Hochschulen zieht junge Menschen und innovative Unternehmen an.



In der laufenden Wahlperiode stellt die Landesregierung den Brandenburger Hochschulen zusätzliche 100 Millionen Euro zur Verfügung.

Damit fördern wir gezielt wichtige Schwerpunkte der Hochschulentwicklung. Es geht um bessere Studienbedingungen und weniger Studienabbrüche, um noch mehr Zusammenarbeit von



Unternehmen und Hochschulen sowie die Vereinbarkeit von Studium und Familiengründung.

In zusätzlichen dualen Studiengängen lernen junge Menschen in Hochschule und Unternehmen zugleich. Und wir setzen uns dafür ein, dass aus den vielen innovativen Entwicklungen unserer Brandenburger Hochschulen noch mehr zukunftsfähige Produkte, Dienstleistungen und neue Arbeitsplätze entstehen. Davon profitieren alle Brandenburgerinnen und Brandenburger gemeinsam.

BÜNDNIS für Brandenburg



Weltweit fliehen Menschen vor Gewalt und Krieg – auch nach Brandenburg. Wir wollen ihnen Perspektiven bieten und sie bei uns integrieren. Dazu gehört die Akzeptanz unserer Grundwerte und unserer Lebensweise.

Ein starker Partner ist dabei das im November 2015 gegründete „Bündnis für Brandenburg“ – ein breiter Zusammenschluss gesellschaftlicher Gruppen von Gewerkschaften und Arbeitgebern

über Kunst, Kultur und Sport bis hin zu den Verbänden der Angler und Feuerwehren.

Heute unterstützen viele tausend Ehrenamtliche die Integration. Sie helfen unseren neuen Nachbarninnen und Nachbarn dabei, Sprachkurse oder einen Arbeitsplatz zu finden. Kinder aus Flüchtlingsfamilien lernen an unseren märkischen Schulen – und stärken so manchen Schulstandort, der sonst gefährdet wäre.

SPORT ganz groß



Dreifacher Olympiasieger
Sebastian Brendel aus Schwedt

Die Bedeutung des Sports für Brandenburg lässt sich also nicht hoch genug schätzen.

Darum hat die Landesregierung die jährliche Sportförderung ab 2017 von 16 auf 17 Millionen Euro erhöht. Hinzu kommen 15 weitere Millionen Euro für den Sport aus unserem Kommunalen Infrastrukturprogramm.

So stärken wir unsere Sportvereine, die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schulen, den Behinderten- und Leistungssport, den Landessportbund sowie die Weiterentwicklung des Schulsports. Denn eines ist klar: Brandenburg soll auch in Zukunft ein großes Sportland bleiben.

Brandenburg ist ein großes Sportland. Herausragende Spitzensportler und -sportlerinnen aus unserem Land erzielen regelmäßig fantastische Ergebnisse. Ob bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften oder in den höchsten deutschen Ligen.

Und unsere zahllosen Brandenburger Sportvereine in Stadt und Land stärken mit ihren ehrenamtlichen Strukturen in vorbildlicher Weise den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



SEENLAND in Bürgerhand



Wir in Brandenburg besitzen einige der schönsten Seen und Seenlandschaften von Europa. Wir wollen, dass diese wunderbaren Landschaften für alle Menschen im Land frei zugänglich sind. Das Motto der Landesregierung lautet: „Seenland in Bürgerhand!“ Darum haben wir auch in dieser Wahlperiode Verfahren

der Gewässerübernahme und der anschließenden Übertragung auf die zuständigen Kommunen fortgesetzt. Inzwischen sind insgesamt 186 Gewässerflächen mit einer Fläche von rund 4.400 Hektar übernommen worden. 81 Gewässerflächen wurden auf die jeweiligen Kommunen übertragen.

UNSER WEG

nach vorn

Brandenburg im Jahr 2017 ist ein starkes, selbstbewusstes und lebenswertes Land im Vorwärtsgang. Alte und neue Brandenburger und Brandenburgerinnen haben guten Grund zum Stolz auf den Aufstieg unseres Landes seit 1990. In der ersten Hälfte der Wahlperiode 2014-2019 hat die Landesregierung die erfolgreiche Entwicklung Brandenburgs zielstrebig weiter vorangebracht.

Auf das Erreichte werden wir in den kommenden Jahren aufbauen. Denn zu tun gibt es immer noch genug: Brandenburg benötigt zukunftsfeste Verwaltungsstrukturen überall im Land.

Die Eingliederung der vor Krieg und Verfolgung zu uns geflohenen Menschen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt werden wir weiter verstärken. Unsere Unternehmen brauchen Fachkräfte. Engagement und Ehrenamt überall im Land sollen noch größere Unterstützung finden.

Auf diesen und vielen anderen Gebieten werden wir unser Land mit Umsicht und sozialem Augenmaß weiter voranbringen. Unsere Heimat Brandenburg immer noch ein Stück lebenswerter zu machen – daran arbeiten wir weiter.

Herausgeber:

Staatskanzlei des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel.: 0331 866-0

E-Mail: poststelle@brandenburg.de

Grafische Konzeption und Satz:

ariadne an der spree GmbH

Bildnachweise:

Titelbild: TMB-Fotoarchiv | Paul Hahn

Seite 2-3: TMB-Fotoarchiv | Frank Liebke

Seite 4: Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Seite 6: ZukunftsAgentur Brandenburg

Seite 9: Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Seite 10: fotolia.com | MITO images

Seite 13: fotolia.com | highwaystarz

Seite 14-15: fotolia.com | contrastwerkstatt

Seite 16-17: Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Seite 18: istockphoto.com | MaboHH

Seite 20-21: fotolia.com | ThomBal

Seite 22: ZukunftsAgentur Brandenburg

Seite 23: Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Seite 24-25: fotolia.com | spass

Seite 26: Sebastian Brendel

Seite 27: Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Seite 28-29: Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Seite 30-31: TMB-Fotoarchiv | Böttcher + Tiensch

Text: Referat Regierungsplanung

Druck: Media-Systems.eu